

1. Record Nr.	UNINA9910467758303321
Titolo	Namen und geschlechter : studien zum onymischen un/doing gender / / herausgegeben von Damaris Nubling und Stefan Hirschauer
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-058696-7 3-11-058912-5
Descrizione fisica	1 online resource (viii, 328 pages)
Collana	Linguistik, Impulse & Tendenzen ; ; Band 76
Disciplina	929.97094
Soggetti	Onomasiology - Europe Names, Personal - Social aspects Feminine names Masculine names Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort und Danksagung -- Inhalt -- Sprachen sprechen, Namen nennen, Geschlecht praktizieren - oder auch nicht / Hirschauer, Stefan / Nübling, Damaris -- Erst- und Umbenennung -- Personennamen als verkörperte Wissensansprüche / Siegfried, Inga -- Der Rufnamenwechsel als performativer Akt der Transgression / Schmidt-Jüngst, Miriam -- Protonamen und die sprachliche Personalisierung Ungeborener / Hoffmann, Anika -- Die (Ir-)Relevanz von Geschlecht bei Pränatalnamen / Zastrow, Anne -- Benennungen in Beziehungen -- Zur Verwendung inoffizieller Personennamen in Glückwunsch- und Gratulationsanzeigen / Ewald, Petra / Möws, Laura -- Muckelchen oder Süßer? / Dammel, Antje / Niekrenz, Yvonne / Rapp, Andrea / Wyss, Eva L. -- Em Stefanie sei Mann - Frauen im Neutrum / Busley, Simone / Fritzinger, Julia -- Geschlechtertransgression und Geschlechterindifferenz -- Nachbenennungen über die Geschlechtergrenze / Rolker, Christof -- Luca und Noah - Das phonologische Degendering von Jungennamen seit der Jahrtausendwende / Nübling, Damaris -- Deutsche und

niederländische Unisexnamen / Schmuck, Mirjam -- Swedish teenagers' attitudes on unisex and gender-crossing first names / Leibring, Katharina -- Index

Sommario/riassunto

Personennamen leisten den größten Anteil an der sprachlichen Herstellung zweier Geschlechter. Die Beiträge dieses Bandes beleuchten diese Leistung aus linguistisch-onomastischer, soziologischer und historischer Sicht. Sie untersuchen u.a. inoffizielle Namen in Nahbeziehungen, die Benennung Ungeborener, die Umbenennung Transsexueller, deutsche, niederländische und schwedische Unisexnamen sowie das phonologische Degendering von Jungenamen der jüngeren Zeit.
